

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der Zehnder Group AG, Gränichen

Datum: 11. April 2024, 16.00 Uhr

Ort: Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte, Turnhalleweg 1, 5034 Suhr

Vorsitz: Dr. Hans-Peter Zehnder, Präsident

Protokoll: Fabian Glässer

Vorsitzende Stimm- und Wahlbüro: Ursula Gritti

Traktanden

1. Genehmigung des Lageberichts der Zehnder Group AG, der Jahresrechnung der Zehnder Group AG und der Konzernrechnung
2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung; Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023
 - 4.1 Vergütung Verwaltungsrat
 - 4.2 Vergütung Gruppenleitung
 - 4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023
5. Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023
6. Kapitalherabsetzung
7. Wahlen
 - 7.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und Wiederwahl des Präsidenten
 - 7.2 Wiederwahlen der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses
 - 7.3 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
 - 7.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Präsident, Dr. Hans-Peter Zehnder, heisst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste sowie den bis auf Urs Buchmann vollzählig anwesenden Verwaltungsrat zur diesjährigen Generalversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er den ehemaligen Verwaltungsrat Enrico Tissi sowie ehemalige Mitarbeitende.

Gemäss Art. 18 Abs. 1 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz dieser Generalversammlung und, wie gewohnt, wendet sich Dr. Hans-Peter Zehnder vor dem formellen Teil mit seinen

einleitenden Gedanken an die Aktionärinnen und Aktionäre. Seine Ausführungen sind hier wiedergegeben:

«Als Sie unseren Geschäftsbericht erhalten haben, haben Sie sich sicherlich gefragt, weshalb Umsatz und Gewinn im Jahr 2023 abgenommen haben – und zwar stärker als vielleicht erwartet.

Viele namhafte Unternehmen haben übrigens die Verschlechterung der Konjunktur in Europa ebenfalls unterschätzt.

Lassen Sie mich deshalb zum Thema «Konjunkturprognosen» in den nächsten paar Minuten meine Gedanken vortragen – und Ihnen die Schwierigkeiten solcher Prognosen in turbulenten Zeiten aufzeigen.

Die Konjunktur beschreibt die gesamtwirtschaftliche Lage eines Landes, einer Branche oder eines Wirtschaftsraumes.

Es gibt nicht einen einzigen Massstab, um die konjunkturelle Lage zu messen:

- Am gebräuchlichsten ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP), also der Gesamtwert aller in einem Land oder einer Branche produzierten Waren und Dienstleistungen.
- Die Arbeitslosenquote zeigt den Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung.
- Die Inflationsrate misst die Veränderung der Preise für Waren und Dienstleistungen.
- Die Höhe der Investitionen in die Wirtschaft ist ein weiterer Massstab.
- Die Produktion in einer Volkswirtschaft oder in einzelnen Branchen ist ebenfalls ein Indikator.
- Und nicht zuletzt sind auch das Vertrauen und die Zuversicht der Produzenten und Konsumenten ein wichtiger Massstab.

Ideal wäre es, wenn

- die Wirtschaft leicht wächst,
- die Arbeitslosenquote niedrig ist,
- die Preise für Güter und Dienstleistungen stabil sind oder nur ganz moderat steigen,
- und die Menschen Vertrauen in die Wirtschaft haben und optimistisch sind.

Leider ist die Konjunktur nicht immer in diesem idealen Gleichgewicht.

Zwar bemühen sich Staat, Politiker und Zentralbanken, die Konjunktur zu steuern. Abgaben, Steuern, staatliche Ausgaben, Subventionen, Geldmenge und Zinsen sind die üblichen Instrumente der Konjunkturpolitik.

Meine Meinung dazu ist: Die Konjunktur lässt sich nicht zuverlässig steuern. Mit einem Seil kann man zurückziehen, aber nicht stossen. Oder anders gesagt: Man kann die Pferde bis zum Brunnen ziehen, aber trinken müssen sie selbst.

Der Beweis für meine Meinung ist einfach: Wenn es gelänge, die Konjunktur zu steuern, hätten wir doch den Idealzustand über sehr lange Zeitperioden. Dem ist nicht so.

Denn die Konjunktur ist nie statisch, sie verändert sich laufend – wie das Wetter.

Meiner Meinung nach hat das Verhalten der Menschen den grössten Einfluss auf die Konjunktur.

Wir Menschen verhalten uns nicht immer rational, wie der Grossteil der Wissenschaft und Politik annimmt (die den homo oeconomicus voraussetzen). Unsere Entscheidungen können von Emotionen, Erwartungen und Unsicherheit beeinflusst werden, was die Vorhersagen erschwert.

Hier einige Beispiele:

- Wir Menschen folgen – wie die Tiere – der Herde. Wir investieren, ohne nachzudenken in Aktien, weil sogenannte Experten diese Aktien empfehlen – und umgekehrt verkaufen wir Aktien, wenn andere Investoren ihre Wertpapiere abtosseln.
- Wir kaufen das gleiche Produkt oder die gleiche Marke, wohlwissend, dass es bessere Alternativen gibt – typisch etwa bei Modeartikeln.
- Wir kaufen ein besonders günstiges Produkt im Geschäft A, weil es als «Aktionspreis» angeboten wird – obwohl Geschäft B dieses schon immer zu einem tieferen Preis als sogenannten Schnäppchenpreis anbietet.
- Wir neigen dazu, an einer früheren Entscheidung festzuhalten, obwohl sie später nicht mehr die Beste ist. Wir halten an einer Krankenversicherung oder an einem Handy-Abonnement fest, obwohl es mittlerweile günstigere Alternativen gibt und wir die Mühe eines Wechsels nicht auf uns nehmen wollen.

Soweit ein paar Beispiele, die zeigen, dass wir uns nicht immer rational verhalten.

Ein weiterer, sehr massgebender Faktor ist meines Erachtens unser Vertrauen in die Zukunft. Wenn dieses hoch ist, geben wir mehr Geld aus – umgekehrt: Wenn das Vertrauen klein ist, sparen wir mehr.

Dieses Verhalten kann sehr erhebliche Auswirkungen haben. Ein Beispiel dazu: Unsere Kunden trauen der Konjunktur nicht mehr und sparen. Statt ihr Bad alle 20 Jahre zu renovieren und dabei einen neuen Handtuchradiator zu kaufen, renovieren sie nun alle 25 Jahre das Bad. Sie, meine Damen und Herren, denken nun, fünf Jahre mehr zuwarten, habe keinen grossen Einfluss auf unser Geschäft, die Aufträge gehen nicht verloren, sondern kommen einfach etwas später. Die folgende Rechnung mag Sie überraschen:

Negative konjunkturelle Auswirkungen verlängern den Renovationszyklus und senken die Nachfrage nach Heizkörpern



Beispielrechnung

Anzahl Bäder	Renovationszyklus in Jahren	Renovationen pro Jahr
100'000	20	5'000
100'000	25	4'000
		-20%

Ein um **5 Jahre** verlängerter Renovationszyklus führt zu **20%** niedrigeren Badheizkörperverkäufen pro Jahr

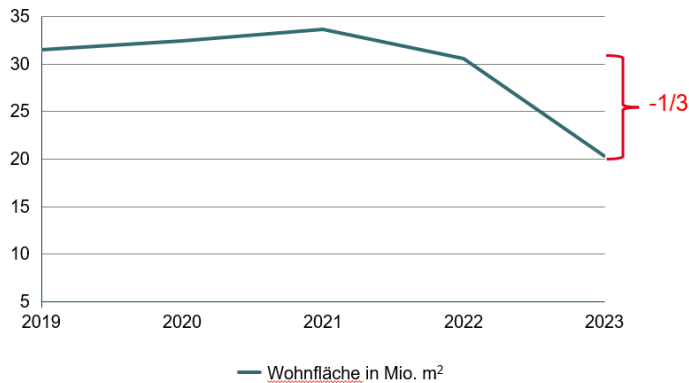
Wenn dieser Fall eintritt, dann verkaufen wir pro Jahr 20% weniger Badheizkörper. Oder anders ausgedrückt: Für den Freitag haben wir keine Arbeit mehr und müssten Kurzarbeit anmelden.

Was ich soeben erläutert habe, kann ich gut verbinden mit unserer aktuellen Ausgangslage, die vielerorts mit Unsicherheit über die Zukunft gekennzeichnet ist.

Als Beispiel nehme ich die Situation in Deutschland, unserem grössten Absatzmarkt:



Baugenehmigungen für Wohnungen in Deutschland



Gründe für den Rückgang von Baugenehmigungen:

- Gestiegene Zinsen
- Preiserhöhungen bei Baumaterialien, Strom und Gas
- Rückgang der Fördermittel

4

Generalversammlung Zehnder Group AG - 11. April 2024

always the best climate

Von 2019 bis 2022 wurden pro Jahr etwas über 30 Mio. m² neue Wohnflächen genehmigt. Und dann kam im Jahr 2023 ein regelrechter Einbruch mit einem Rückgang von rund einem Drittel. D.h., das wöchentliche Produktionsvolumen entsprach 2023 noch demjenigen von 3 ½ Werktagen – verglichen mit 5 Arbeitstagen im Jahr 2022.

Die Gründe für diesen Absturz sind die stark gestiegenen Zinsen (die EZB erhöhte die Leitzinsen in 10 (!) Schritten), die massiven Preiserhöhungen bei Baumaterialien, Strom und Gas, sowie der abrupte Rückgang der Fördermittel. Zudem sank die Investitionsbereitschaft bei den Bauinvestoren, weil sie ihre Liquidität sicherten, statt in neue Projekte zu investieren.

Im Weiteren haben die angespannte geopolitische Lage und die Unsicherheit auf den globalen Märkten dazu beigetragen, dass die deutsche Wirtschaft schwächelt.

Was für Deutschland gilt, gilt auch für die meisten europäischen Länder.

Ich habe eingangs erwähnt, dass der deutliche Bestellungen-Rückgang im Jahr 2023, vor allem im zweiten Halbjahr, erheblich grösser war als erwartet. Dies gilt übrigens auch für viele andere Bauunternehmen und Bauzulieferer.

Es zeigt sich einmal mehr, dass ein Konjunkturzyklus volatil ist und sich schnell ändern kann. Dies ist immer dann der Fall, wenn in turbulenten Zeiten wie heute unerwartete Wendepunkte auftreten, die eine zuverlässige Prognose verunmöglichen.

Zum Schluss: Wir wissen nicht, wie sich die Baukonjunktur entwickelt. Bleibt sie gleich? Wird sie schlechter? Oder besser? Wann tritt eine Wende ein? – Ich weiss es nicht.

Entscheidend ist aber die Frage: Was tun wir in einer solchen Situation?

Wir müssen weiterhin in Szenarien denken, «wenn – dann» Fragen stellen, die entsprechenden Aktionspläne vorbereiten und bei Bedarf umsetzen.

Dies haben wir getan – und werden es weiterhin tun. Wir sind also entsprechend vorbereitet.

Und wie beim Wetter: Nach jedem Tiefdruckgebiet kommt ein Hoch. Und mit dieser absolut sicheren Wetterprognose leite ich nun über zum geschäftlichen Teil der Generalversammlung.»

Bevor der Präsident die Behandlung der heutigen Traktandenliste angehen kann, macht er wie üblich einige formelle Feststellungen:

- Die Einladung sämtlicher im Aktienregister eingetragenen Aktionäre zur heutigen ordentlichen Generalversammlung erfolgte unter Bekanntgabe der Traktandenliste und der Anträge des Verwaltungsrats inklusive kurzen Erläuterungen dazu
 - durch Brief oder E-Mail sowie
 - durch Inserat im offiziellen Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 57 vom 21. März 2024
- Der vollständige Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023, bestehend aus Lagebericht, Corporate-Governance-Bericht, Vergütungsbericht, Finanzbericht und die nicht-finanzielle Berichterstattung sowie die integrierten Berichte der Revisionsstelle lagen während mindestens 20 Tagen vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Gränichen zur Einsichtnahme auf und standen auf unserer Website zur Verfügung. Unser Bericht über nichtfinanzielle Belange für das Geschäftsjahr 2023 – auch Nachhaltigkeitsbericht oder Sustainability Report genannt – wird dieses Jahr erstmals der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.
- Ebenso lag zu Traktandum 6 – Herabsetzung des Aktienkapitals – die Prüfungsbestätigung gemäss Art. 653m OR vom 20. März 2024 von PricewaterhouseCoopers AG vor und wurde allen Aktionärinnen und Aktionären im Zeitpunkt der Einladung auf unserer Webseite unter www.zehndergroup.com/de/investor-relations/generalversammlung zur Verfügung gestellt.

Der Präsident stellt somit fest, dass statutengemäss und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend eingeladen worden ist und die Generalversammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte gültig beschliessen kann. Es sind innert Frist gemäss Art. 12 Abs. 6 der Statuten keine Traktandierungsbegehren oder Anträge zu einem Verhandlungsgegenstand eingegangen.

Er begrüsst an dieser Stelle auch herzlich Werner Schib, Rechtsanwalt und Notar in Aarau, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter der Zehnder Group AG. Gemäss Art. 689 c Abs. 5 des OR darf der unabhängige Stimmrechtsvertreter eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen erteilen und muss anlässlich der Generalversammlung erklären, welche Informationen er der Gesellschaft offengelegt hat. Herr Schib hat dem Präsidenten am Vortag der Generalversammlung am Telefon offengelegt, wie viele Stimmen er insgesamt vertritt und wie er pro Traktandum abstimmen wird. Die von ihm vertretenen Stimmen wurden bereits vorgängig im elektronischen Abstimmungs- und Wahlsystem erfasst.

Hans-Peter Zehnder fragt Herrn Schib, ob die von ihm gemachten Ausführungen korrekt sind, was dieser bestätigt.

Weiter begrüsst der Präsident

- Thomas Ebinger und Fabian Stalder als Vertreter der Revisionsstelle der Firma PricewaterhouseCoopers AG, Luzern
- Notar Peter E. Widmer, der heute die Kapitalherabsetzung und die damit verbundene Statutenänderung öffentlich beurkunden wird, und
- Ursula Gritti, die als Vorsitzende des Stimm- und Wahlbüros bestimmt wurde.

Zur Bestellung des Büros gibt der Präsident gemäss Art. 18 der Statuten bekannt, dass

- er als Protokollführer Fabian Glässer, Leiter des Rechtsdienstes, bezeichnet hat,
- zur Erleichterung der Protokollierung die Generalversammlung akustisch aufgezeichnet wird, diese Aufzeichnung aber nach endgültiger Ausfertigung des Protokolls vernichtet wird,
- als Stimmzähler/-innen Doris Balmer, Sabine Krüttli, Vanessa Baumli und Ramon Rey bezeichnet wurden,
- gemäss Art. 13 Abs. 1 der Statuten jede Aktie, die im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme berechtigt,

- insgesamt 147 Aktionäre und Aktionärsvertreter anwesend sind, welche die folgenden Vertretungsverhältnisse repräsentieren:

- insgesamt	4'587'257	Namenaktien A
- und	9'900'000	Namenaktien B,
- dies entspricht	73.70%	der ausgegebenen Aktien.

Dabei bestehen folgende Stimmrechtsvertretungen:

Aktionäre und Aktionärsvertreter vertreten	400'299	Aktienstimmen
Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt	14'086'958	Aktienstimmen;

- gemäss Art. 14 Abs. 1 der Statuten die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit dem einfachen Mehr der gültig abgegebenen Stimmen fasst bzw. vollzieht, soweit das Gesetz und die Statuten es nicht in zwingender Weise anders bestimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen nicht berücksichtigt.
- die Beschlüsse und Wahlen gemäss Art. 14 Abs. 3 der Statuten offen erfolgen, sofern der Vorsitzende nichts anderes anordnet.

Betreffend Abstimmungen macht der Präsident darauf aufmerksam, dass elektronisch abgestimmt wird. Die genauen Ergebnisse liegen kurz nach der Abstimmung vor, werden auf der Leinwand eingeblendet und im Protokoll festgehalten. Eine Kurzversion des Protokolls (nur Beschlüsse) wird im Verlaufe des nächsten Tages auf der Website veröffentlicht.

Gegen die vorerwähnten Feststellungen und gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Der Generalversammlung steht somit das Recht zu, die vorgelegten Geschäfte rechtsgültig zu behandeln.

Traktandum 1: Genehmigung des Lageberichts der Zehnder Group AG, der Jahresrechnung der Zehnder Group AG und der Konzernrechnung 2023

Einleitend zu diesem Traktandum übergibt der Präsident das Wort an Matthias Huenerwadel, Vorsitzender der Gruppenleitung und CEO, und an René Grieder, Mitglied der Gruppenleitung und CFO. Sie erläutern das Geschäftsjahr 2023 und den finanziellen Abschluss 2023 und geben ein Update zum aktuellen Geschäftsgang.

Hans-Peter Zehnder bedankt sich für die interessanten Ausführungen und geht über zur Behandlung der heutigen Traktandenliste.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2023 zu genehmigen

Der Präsident informiert, dass ihm die Revisionsstelle vorgängig der Generalversammlung bestätigt hat, keine weiteren Bemerkungen zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung zu haben.

Zudem bedankt er sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden der Zehnder Group für die geleistete, grosse Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr und dankt auch den involvierten Mitarbeitenden der Revisionsstelle für die sorgfältige Prüfung und die gute Zusammenarbeit.

Zuhanden des Protokolls hält Hans-Peter Zehnder fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen haben.

Zu diesem Traktandum erfolgt eine Wortmeldung aus dem Aktionärskreis.

Jürg Kaufmann, Lenzburg, hat zwei Fragen:

1. War Fussbodenheizung nie ein Thema für Zehnder? Heute sieht man bei Neubauten und Renovationen oft, dass Heizkörper entfernt und Fussbodenheizungen installiert werden.
2. Wie ist es mit dem Personalabbau im Produktionswerk in Frankreich? Entlassungen sind in Frankreich ja nicht einfach durchzusetzen.

Hans-Peter Zehnder zur ersten Frage: Das hängt mit unserer Geschichte zusammen. Wir haben immer für Heizkörper plädiert, da sie schnell Wärme abgeben im Gegensatz zu Fussbodenheizungen, die träge sind. Ausserdem haben wir gesehen, dass die Fussbodenheizungen mit ihren schlechten, nicht sauerstoffdichten Rohren viele Wasserschäden verursacht haben, was höhere Gebäudeversicherungskosten zur Folge hatte.

Klar haben wir den Heizkörpermarkt als Ganzen schwinden sehen, aber wir wollten nicht auf den Zug mit Fussbodenheizungen aufspringen, sondern haben bewusst einen anderen Zug gewählt, den der Wohnungslüftung. Wir waren der Meinung, dass mit den neuen Bautechnologien mit den hochisolierten Häusern der Wärmebedarf sinkt. Der Wärmebedarf kann auch über die Luft eingebracht werden. Man kann sie temperieren, filtern und ggf. auch noch kühlen. Das war der Grund, weshalb wir nie Fussbodenheizungen im Sortiment hatten und wahrscheinlich auch nie haben werden.

Für die Beantwortung der Frage zum Personalabbau in Frankreich übergibt der Präsident das Wort an Matthias Huenerwadel: In Frankreich ist es tatsächlich komplex, Personal abzubauen, d.h. man muss entsprechend längerfristig planen. Effektiv wurde seit dem Zukauf der Fabrik in Vaux-Andigny die Anzahl Mitarbeitende von rund 500 auf aktuell ca. 170 reduziert, dies möglichst durch natürliche Fluktuation und Pensionierungen.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'432'660	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'216'331	Stimmen
	Ja	14'427'835	Stimmen (99.97%)
	Nein	4'825	Stimmen (0.03%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr und nur wenigen Gegenstimmen den vorgelegten Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2023.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Gruppenleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 zu erteilen. Gemäss Art. 695 OR nicht stimmberechtigt sind alle Personen, die an der Geschäftsführung in irgendeiner Weise teilgenommen haben. Dies betrifft Personen mit Organstellung bei der Zehnder Group AG, d. h. Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung sowie juristische Personen, die von einem Organmitglied beherrscht werden. Ebenfalls nicht stimmberechtigt sind Personen, die Aktienstimmen von Personen vertreten, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben. Die Abstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung erfolgt in globo.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	4'088'386	Stimmen
	Einfaches Mehr	2'044'194	Stimmen
	Ja	4'049'417	Stimmen (99.05%)
	Nein	38'969	Stimmen (0.95%)

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung mit grossem Mehr Entlastung für das Geschäftsjahr 2023.

Der Präsident bedankt sich, auch im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen, für das ihnen ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns Gesetz und Statuten entspricht.

Jahresgewinn 2023 gemäss Erfolgsrechnung	CHF	25'218'155
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	365'331'657
Bilanzgewinn	CHF	390'549'812

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Gewinnverwendung zu beschliessen:

Ausschüttung einer Dividende	CHF	15'256'800
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	375'293'012
Bilanzgewinn	CHF	390'549'812

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'484'181	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'242'091	Stimmen
	Ja	14'471'505	Stimmen (99.91%)
	Nein	12'676	Stimmen (0.09%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Traktandum 4: Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung; Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Traktandum 4.1 Vergütung Verwaltungsrat

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags für die Vergütung des Verwaltungsrats, bestehend aus sieben Mitgliedern, von maximal CHF 1'700'000 für die Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'441'495	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'220'748	Stimmen
	Ja	13'875'839	Stimmen (96.08%)
	Nein	565'656	Stimmen (3.92%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung des Verwaltungsrats mit grossem Mehr.

Traktandum 4.2 Vergütung Gruppenleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags für die Vergütung der Gruppenleitung, bestehend aus momentan fünf Mitgliedern und zukünftig bis sechs Mitgliedern, von maximal CHF 6'650'000 für das Geschäftsjahr 2024.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'446'158	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'223'080	Stimmen
	Ja	14'323'482	Stimmen (99.15%)
	Nein	122'676	Stimmen (0.85%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung der Gruppenleitung mit grossem Mehr.

Traktandum 4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den Vergütungsbericht 2023 in einer Konsultativabstimmung gutheissen.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'462'491	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'231'246	Stimmen
	Ja	13'786'358	Stimmen (95.32%)
	Nein	676'133	Stimmen (4.68%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2023 mit grossem Mehr.

Traktandum 5: Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023.

Mit der Einführung von Art. 964a OR ist die Zehnder Group AG ab dem Geschäftsjahr 2023 verpflichtet, Bericht zu erstatten über Umweltbelange, insbesondere die CO₂-Ziele, über Soziales und Arbeitnehmerbelange, über die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption. Der Bericht enthält diejenigen Angaben, die zum Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit auf diese Belange wesentlich und erforderlich sind.

Gemäss Art. 964c Abs. 1 OR ist der Bericht von der Generalversammlung zu genehmigen.

a. Antrag / Erläuterung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts 2023.

Einzelheiten können dem Nachhaltigkeitsbericht, der in englischer Sprache unter dem Titel «Sustainability Report 2023» verfasst wurde, unter <https://documents.zehndergroup.com/nb-2023-de> entnommen werden. Die Generalversammlung hat eine Genehmigungskompetenz und keine inhaltliche Prüfbefugnis oder die Kompetenz, Änderungen vorzunehmen. Die Abstimmung umfasst ausschliesslich die in der Konkordanz-Tabelle zum Schweizerischen Obligationenrecht auf den Seiten 86 - 89 spezifizierten Abschnitte des Sustainability Reports 2023.

Die PriceWaterhouseCoopers AG, Luzern, hat eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) ausgewählter Kennzahlen durchgeführt. Der Limited Assurance Report ist auf den Seiten 91 - 93 zu finden.

Seitens der Aktionäre erfolgt eine Wortmeldung zu diesem Antrag.

Jürg Kaufmann, Lenzburg würde interessieren, was ein solcher Nachhaltigkeitsbericht kostet, der, wie er vermutet, nicht von der Mehrheit der Aktionärinnen und Aktionäre gelesen wird.

Hans-Peter Zehnder gibt die Frage an René Grieder zur Beantwortung weiter. Wie Herr Grieder ausführt, ist es einerseits der Bericht, andererseits aber auch die Initiativen dahinter, die sehr arbeitsintensiv und entsprechend kostspielig sind. Allein die Kosten für den Bericht belaufen sich auf etwa CHF 100'000.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'447'180	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'223'591	Stimmen
	Ja	14'425'005	Stimmen (99.85%)
	Nein	22'175	Stimmen (0.15%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt den Nachhaltigkeitsbericht 2023 mit grossem Mehr und nur wenigen Gegenstimmen.

Traktandum 6: Kapitalherabsetzung

a. Einleitung

Das am 24. März 2021 auf einer zweiten Handelslinie der SIX Swiss Exchange gestartete Aktienrückkaufprogramm zum Zweck der Kapitalherabsetzung konnte per 18. September 2023 abgeschlossen werden. Total wurden 487'800 Namenaktien A zu einem Durchschnittspreis von CHF 70.26 zurückgekauft, was einem Gesamtwert des Aktienrückkaufs von CHF 34'270'602 und einem Anteil von 5% aller Namenaktien A entspricht. Mit dem Aktienrückkaufprogramm wird eine nachhaltige Verdichtung des Gewinns pro Aktien erzielt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung wie angekündigt, die unter dem Rückkaufprogramm erworbenen Namenaktien A der Zehnder Group AG mittels Kapitalherabsetzung zu vernichten.

Die Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien erfordert einen einmaligen Schuldenruf (Art. 653k OR), der am 7. Februar 2024 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht wurde, und einen Prüfungsbericht der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG gemäss Art. 653m OR, der bestätigt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind. Keiner der Gläubiger der Gesellschaft hat innert der Frist von 30 Tagen nach der Veröffentlichung des Schuldenrufs die Sicherstellung für ihre Forderungen verlangt. Die Prüfungsbestätigung gemäss Art. 653m OR vom 20. März 2024 von PricewaterhouseCoopers AG liegt vor und wurde allen Aktionärinnen und Aktionären im Zeitpunkt der Einladung auf unserer Webseite unter www.zehnder-group.com/de/investor-relations/generalversammlung zur Verfügung gestellt.

Aktionärinnen und Aktionäre sind nicht negativ betroffen, da eine marginale prozentuale Erhöhung der Beteiligung an Zehnder Group AG resultiert und keine Verwässerung eintritt.

Im Zusammenhang mit der heute zu beschliessenden Kapitalherabsetzung wird festgehalten, dass die Gesellschaft 529'686 Namenaktien A à nominal CHF 0.05 als eigene Aktien besitzt (Stand Datum der Generalversammlung). Diese Aktien, wie diejenigen, die sich im Handelsbestand der Firma befinden, haben gemäss Art. 659a Abs 1 OR für den nachfolgenden Beschluss, wie auch für alle anderen Beschlüsse der heutigen Generalversammlung, kein Stimmrecht, und die damit verbundenen Rechte ruhen. Diese Aktien werden somit für das Anwesenheitsquorum und das Aktiennennwertquorum *nicht* berücksichtigt.

Weiter stellt Hans-Peter Zehnder bezüglich der beantragten Kapitalherabsetzung fest:

- a. Dass gestützt auf Art. 653n OR Herr lic. iur. Peter Widmer, Notar des Kantons Aargau, mit Sitz in Aarau, anwesend ist, um über diesen Beschluss der ordentlichen Kapitalherabsetzung (Traktandum 6) gemäss Art. 653n OR eine öffentliche Urkunde zu errichten.

- b. Dass gestützt auf Art. 653m Abs. 2 OR die Herren Thomas Ebinger und Fabian Stalder, Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern anwesend sind, namens der zugelassenen Revisionsexpertin.
- c. Dass die Gläubiger der Gesellschaft mit einmaliger Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt SHAB vom 7. Februar 2024, Meldungsnummer SR05-000005783 darauf hingewiesen wurden, dass sie innert 30 Tagen nach Veröffentlichung für ihre Forderung Sicherstellung verlangen können.
- d. Dass innerhalb der den Gläubigern angesetzten Frist von 1 Monat, d. h. bis 8. März 2024, bei der Gesellschaft bzw. bei der Kontaktstelle Zehnder Group AG, Group Legal, Gränichen keine Begehren im Sinne von Art. 653 k OR eingegangen sind.
- e. Dass die Prüfungsbestätigung vom 20. März 2024 der zugelassenen Revisionsexpertin PricewaterhouseCoopers AG, Luzern vorliegt, worin gestützt auf den Abschluss per 31.12.2023 und die erfolgte Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bestätigt wird, dass die Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind (Art. 653 m Abs. 1 OR).

b. Antrag / Erläuterung

Der Verwaltungsrat beantragt

- die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 586'800, eingeteilt in 9'756'000 kotierte Namenaktien A zu je CHF 0.05 und 9'900'000 Namenaktien B zu je CHF 0.01, durch Vernichtung von 487'800 der eigenen Namenaktien A zu je CHF 0.05 mit einem Nennwert von insgesamt CHF 24'390 auf CHF 562'410, eingeteilt in 9'268'200 Namenaktien A zu je CHF 0.05 und 9'900'000 Namenaktien B zu je CHF 0.01.
- die Verwendung des Herabsetzungsbetrags wie folgt: Verrechnung der eigenen Aktien im Betrag von CHF 34'270'603.05 mit dem nominellen Aktienkapital zu CHF 24'390 sowie den gesetzlichen Gewinnreserven im Betrag von 34'246'213.05.
- entsprechend Art. 3 Abs. 1 der Statuten wie folgt zu ändern:

Geltender Text	Revidierter Text (Änderungen fett)
Art. 3 Abs. 1	Art. 3 Abs. 1
„ ¹ Das Aktienkapital beträgt CHF 586'800.-- und ist voll liberiert. Es ist eingeteilt in	„ ¹ Das Aktienkapital beträgt CHF 562'410.-- und ist voll liberiert. Es ist eingeteilt in
a) 9'756'000 Namenaktien A im Nennwert von je CHF 0.05 und	a) 9'268'200 Namenaktien A im Nennwert von je CHF 0.05 und
b) 9'900'000 Namenaktien B im Nennwert von je CHF 0.01“	b) 9'900'000 Namenaktien B im Nennwert von je CHF 0.01“

Bei Annahme des Antrags gemäss diesem Traktandum erfolgt die Herabsetzung des Aktienkapitals durch Vernichtung von 487'800 der kotierten Namenaktien A, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms von März 2021 bis September 2023 zurückgekauft wurden. Bei den im Antrag des Verwaltungsrats unter der Verwendung des Herabsetzungsbetrags beschriebenen Buchungen handelt es sich damit um bilanzsummenneutrale Buchungen, die lediglich zu Verschiebungen innerhalb des Eigenkapitals führen.

Bei Annahme dieses Antrags erfolgt die Kapitalherabsetzung voraussichtlich Ende April 2024 durch Eintrag ins Handelsregister.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'479'692	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'239'847	Stimmen
	Ja	14'392'320	Stimmen (99.40%)
	Nein	87'372	Stimmen (0.60%)

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Kapitalherabsetzung mit grossem Mehr.

Der guten Ordnung halber hält der Präsident Folgendes fest:

- Der Verwaltungsrat bereitet die Herabsetzung entsprechend vor und führt sie durch gemäss Art. 653o OR.
- Die Herabsetzung des Aktienkapitals muss innerhalb von sechs Monaten nach Beschluss der Generalversammlung beim Handelsregisteramt zur Eintragung angemeldet werden, sonst fällt der Beschluss dahin gemäss Art. 653j Abs. 4 OR.

Traktandum 7: Wahlen

Traktandum 7.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und Wiederwahl des Präsidenten

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Urs Buchmann, Riet Cadonau, Sandra Emme, Milva Inderbitzin-Zehnder, Jörg Walther, Ivo Wechsler und Dr. Hans-Peter Zehnder als Mitglieder des Verwaltungsrats sowie von Dr. Hans-Peter Zehnder als Präsident des Verwaltungsrats, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Traktandum 7.1.1: Wiederwahl von Dr. Hans-Peter Zehnder als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'476'022	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'238'012	Stimmen
	Ja	13'359'241	Stimmen (92.29%)
	Nein	1'116'781	Stimmen (7.71%)

Beschluss: Dr. Hans-Peter Zehnder wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.1.2 Wiederwahl von Dr. Urs Buchmann

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'479'679	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'239'840	Stimmen
	Ja	14'265'590	Stimmen (98.52%)
	Nein	214'089	Stimmen (1.48%)

Beschluss: Dr. Urs Buchmann wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.1.3 Wiederwahl von Riet Cadonau

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'480'787	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'240'394	Stimmen
	Ja	13'944'904	Stimmen (96.30%)
	Nein	535'883	Stimmen (3.70%)

Beschluss: Riet Cadonau wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.1.4 Wiederwahl von Sandra Emme

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'476'954	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'238'478	Stimmen
	Ja	14'064'219	Stimmen (97.15%)
	Nein	412'735	Stimmen (2.85%)

Beschluss: Sandra Emme wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.1.5 Wiederwahl von Milva Inderbitzin-Zehnder

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'480'768	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'240'385	Stimmen
	Ja	13'329'233	Stimmen (92.05%)
	Nein	1'151'535	Stimmen (7.95%)

Beschluss: Milva Inderbitzin-Zehnder wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.1.6 Wiederwahl von Jörg Walther

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'476'574	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'238'288	Stimmen
	Ja	14'443'016	Stimmen (99.77%)
	Nein	33'558	Stimmen (0.23%)

Beschluss: Jörg Walther wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.1.7 Wiederwahl von Ivo Wechsler

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'478'644	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'239'323	Stimmen
	Ja	14'469'741	Stimmen (99.94%)
	Nein	8'903	Stimmen (0.06%)

Beschluss: Ivo Wechsler wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.2: Wiederwahlen der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Riet Cadonau, Sandra Emme und Milva Inderbitzin-Zehnder als Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses, jeweils für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Der Verwaltungsrat hat am Morgen unter dem Vorbehalt, dass Herr Cadonau wiedergewählt würde, ihn zum Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt.

Traktandum 7.2.1 Wiederwahl von Riet Cadonau

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'476'094	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'238'048	Stimmen
	Ja	13'457'617	Stimmen (92.96%)
	Nein	1'018'477	Stimmen (7.04%)

Beschluss: Riet Cadonau wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.2.2 Wiederwahl von Sandra Emme

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'474'533	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'237'267	Stimmen
	Ja	13'874'963	Stimmen (95.86%)
	Nein	599'570	Stimmen (4.14%)

Beschluss: Sandra Emme wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.2.3 Wiederwahl von Milva Inderbitzin-Zehnder

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'477'751	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'238'876	Stimmen
	Ja	13'144'450	Stimmen (90.79%)
	Nein	1'333'301	Stimmen (9.21%)

Beschluss: Milva Inderbitzin-Zehnder wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.3: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Werner Schib, Rechtsanwalt und Notar, SwissLegal (Aarau), Jurastrasse 4, 5001 Aarau, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'478'207	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'239'104	Stimmen
	Ja	14'473'447	Stimmen (99.97%)
	Nein	4'760	Stimmen (0.03%)

Beschluss: Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Werner Schib, wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Traktandum 7.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Abstimmung:	Gültig abgegebene Stimmen	14'471'038	Stimmen
	Einfaches Mehr	7'235'520	Stimmen
	Ja	14'456'170	Stimmen (99.90%)
	Nein	14'868	Stimmen (0.10%)

Beschluss: PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, wird mit grossem Mehr wiedergewählt.

Der Präsident dankt allen Aktionärinnen und Aktionären herzlich für ihr Erscheinen an der diesjährigen Generalversammlung und für das Vertrauen, das sie der Zehnder Group entgegenbringen. Auch bedankt er sich nochmals herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe für den wiederum grossen Einsatz im letzten Jahr.

Er orientiert, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am **Donnerstag, 3. April 2025** wieder im Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte in Suhr durchgeführt werden soll. Anschliessend sind alle ins Foyer zum «Apéro riche» eingeladen. Zu diesem informellen Teil der Generalversammlung wünscht der Präsident viel Vergnügen, angeregte Gespräche und interessante Begegnungen.

Er erklärt die ordentliche Generalversammlung 2024 um 17.30 Uhr als geschlossen.

Der Präsident:

[Originalprotokoll mit Unterschrift]

Dr. Hans-Peter Zehnder

Der Protokollführer:

[Originalprotokoll mit Unterschrift]

Fabian Glässer